



TECHNISCHE
VEREINIGUNG
DER STADT ZÜRICH
8000 ZÜRICH
WWW.TVSTZ.ORG

Bulletin

Ausgabe 32/2019

Editorial

Geschätzte Kolleginnen

Geschätzte Kollegen

Bei den Nationalen Wahlen wird zum Endspurt angesetzt. Die Plakate und Inse-
rate erscheinen immer häufiger und alle zeigen sich von Ihrer besten Seite; fast
alle Lösungen scheinen momentan nicht im Vordergrund zu sein. Doch das ändert
sich dann glücklicherweise wieder und es kann dann wieder ausgetauscht, ver-
handelt etc. werden und nach mehrheitsfähigen Lösungen gesucht werden.

Solche Lösungen konnten bei der Vernehmlassung "Teilrevision des Personal-
rechtes und der Ausführungsbestimmungen betreffend der Weiterentwicklung des
Städtischen Lohnsystems (SLS)" die Personalverbände mit dem HRZ finden. Es
war ein Geben und Nehmen und die definitive Vorlage, welche schon bald fertig-
gestellt wird, dürfte auch beim Personal gut ankommen. Die TVSTZ hat schon vor
Jahren einen Anstieg der nutzbaren Erfahrung gefordert und nun wird dieser auch
wirklich kommen. Heute sind rund 40 % des Personals bei der oberen Grenze von
15 Jahren angelangt. Die Erhöhung der nutzbaren Erfahrung auf 25 Jahre ermög-
licht es für viele wieder eine Lohnentwicklung in nächster Zeit zu machen. Damit
dies nicht ganz bescheiden ausfallen muss, wird der maximale Lohnanteil auch er-
höht. Als neuer Punkt soll jetzt auch ein Mindestlohn definiert werden, was für un-
sere Stadt sicher ein gutes Zeichen ist. Weitere positive Punkte werden dann mit
der stadträtlichen Weisung bald kommuniziert.

Bei der Vorlage der Sparbeiträge in die Pensionskasse hat nun auch der Gemein-
derat der Vorlage zugestimmt und ab 2020 werden diese nun erhöht. In diesem
Zusammenhang ist ein möglicher Einkauf noch in diesem Jahr prüfenswert.

Die Vereinbarung zwischen dem Kanton Zürich und der Stadt Zürich über Errich-
tung und Betrieb des Forensischen Instituts Zürich wurde am 7. Juli 2019 im Ge-
meinderat zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet. Ein Begleitpostulat soll
den weiteren Einbezug der zivilen Mitarbeitenden in den Prozess während der
Gründungshase des FOR ermöglichen. Es sind noch nicht alle Details geregelt
und einzelne Punkte können erst zu einem späteren Zeitpunkt geregelt werden. Im
Grundsatz wurde beschlossen, dass die städtischen zivilen Mitarbeitenden in die
neue Organisation des FOR (öffentlich rechtliche Anstalt nach kantonalem Recht)
wechseln sollen. Die bisherigen städtischen Angestellten werden weiterhin in der
PKZH bleiben und so ist auch der Verbleib der zivilen Angestellten bei uns in der
TVSTZ anzustreben.

Ich wünsche allen einen Herbst von der besten Seite.

Kollegiale Grüsse
Samuel Wüst

Aktivitäten aus dem Vorstand

Liebe Mitglieder

An der Sitzung nach der Generalversammlung im Juli hat sich der Vorstand wie folgt neu konstituiert:

Samuel Wüst (an GV gewählt)	Präsident
Christoph Girsperger	Vizepräsident
Christoph Girsperger	Kassier
Harald Tarnowski	Aktuar
Martin Fuchs	Information u. Anlässe
René Büttiker	Vertreter Pensionierte

Weitere Themen an der Sitzung waren folgende:

- Die aktuell laufenden Vernehmlassungen wurden ebenfalls rege diskutiert. Thema ist v.a. die Weiterentwicklung des SLS. Da sind sich der Stadtrat und die Personalverbände noch nicht einig. Es sind nur wenige Forderungen der Personalverbände in die Vorlage übernommen worden durch den Stadtrat. Es soll eine gegenseitige Absichtserklärung mit Kompromissen aufgesetzt werden.
- Die Entwicklungen bei der Pensionskasse werden an jeder Sitzung erörtert. Die Reduktion des Umwandlungssatzes ist beschlossen durch den Gemeinderat. Gleichzeitig werden künftig höhere Beiträge erhoben und es gibt eine einmalige Zusatzverzinsung per 1.1.2020. Auf der Homepage gibt es viele Informationen zu den Neuerungen. Die Personen, die kurz vor der Pensionierung stehen, sollen sich direkt bei der PK melden und eine verbindliche Berechnung für das alte und neue System machen lassen.
- Beim Forensischen Institut ist nun beschlossen, dass die städtischen Mitarbeitenden in die neue Organisation des FOR wechseln. Es sind aber noch nicht alle Details des Übertritts geregelt. Die städt. Mitarbeitenden bleiben bei der städt. Pensionskasse. Für die TVSTZ bedeutet es, dass wir eventuell 45 Mitglieder verlieren könnten.

Gespräche mit Stadträten, v.a. den beiden neuen, K. Rykart und M. Baumer und Dienstchefs sollen auch wieder folgen. Ein Gespräch mit StR Baumer ist per 23.9.19 terminiert, ein solches mit StR Rykart per 24.9.19.

Harald Tarnowski
Aktuar

Generalversammlung 2019

Am 9. Mai 2019 fand die gut besuchte 72. Generalversammlung im Seminarhotel Spirgarten in ZH-Altstetten statt. 96 Mitglieder nahmen daran teil. Neben dem geschäftlichen Teil:

- Genehmigung Protokoll
- Jahresbericht
- Genehmigung Jahresrechnung
- Entlastung des Vorstands
- Budgetgenehmigung
- Anträge
- Wahlen:
 - Wiederwahl des Vorstandes

sind die Begegnungen zwischen Aktiven und Pensionierten, zwischen Delegierten und Mitgliedern aus verschiedenen Dienstabteilungen immer mit ein Anlass, die Generalversammlung zu besuchen. Der geschäftliche Teil konnte speditiv erledigt werden, alle Anträge und auch das Budget wurden durch die Versammlung gutgeheissen. Das heisst, die Mitgliederbeiträge bleiben auf dem gleichen Niveau wie in den letzten Jahren. Dieses Jahr war wieder einmal ein Rücktritt aus dem Vorstand zu verzeichnen und zwar vom langjährigsten Vorstandsmitglied, Harry Bruggmann. Er wurde als neues Ehrenmitglied aufgenommen.

Weitere Höhepunkte sind natürlich auch die Referate der prominenten Gäste – dieses Jahr von StR André Odermatt – und nicht zuletzt das wie immer ausgezeichnete Nachtessen.

Die nächste GV wird am Donnerstag 12. Mai 2020 um 17:30 Uhr wieder im Spirgarten stattfinden.

Vortrag von Stadtrat André Odermatt, Vorsteher Hochbaudepartement

StR Odermatt ist in seinem Vortrag über den kommunalen Richtplan v.a. auf die an sich erfreuliche Entwicklung der Stadt Zürich eingegangen. Eine Bevölkerungszunahme hat aber auch immer ein vermehrtes Bauen zur Folge. Einerseits Wohnbauten, bei denen die Stadt steuernd einzugreifen versucht, um den sozialen Wohnungsbau zu erhöhen. Andererseits muss auch die öffentliche Infrastruktur erweitert werden. Wichtig ist auch der Erhalt von Freiräumen, die bei grösserer Wohndichte immer wichtiger werden. Problematisch und in Verzug ist die Stadt v.a. bei neuen Schulbauten. Z.Z. muss sie sich mit vielen Provisorien behelfen, was aber kein Dauerzustand sein soll. In diesem Punkt ist das Departement von StR Odermatt gefordert.

Er hat auch den grossen und guten Einsatz aller städtischen Mitarbeitenden hervorgehoben.

Aktivitäten der KPV (Konferenz der Personalverbände)

Seit der GV der TVSTZ hat eine Verbandsleitungssitzung der KPV stattgefunden.

Städtische Vernehmlassungen waren folgende im Umlauf:

- 2 Vernehmlassungen zur Weiterentwicklung des städtischen Lohnsystems und der Überarbeitung des Zielvereinbarungs- und Beurteilungsgesprächs

Bei der Weiterentwicklung des städtischen Lohnsystems zeichnet sich doch noch eine annehmbare Kompromisslösung zwischen Stadtrat und Personalverbänden ab. Dies nach einigem Ringen.

Das neue ZBG hat eine neue Struktur und neue Elemente, die mehr auf die Entwicklung der Mitarbeitenden ausgerichtet sind.

An der Verbandsleitungssitzung wurden im Weiteren folgende Themen behandelt:

- Die Pensionskasse ist immer Thema in der VL der KPV.
Wegen der beschlossenen Erhöhung der Beiträge an die PKZH sollen alle Versicherten prüfen, ob sie neu eine Beitragslücke aufweisen. Diese zu schliessen bis Ende 2019 macht Sinn, weil auf dem vorhandenen Kapital Ende 2019 der Zusatzzins in Abhängigkeit des Alters des Versicherten gezahlt wird. Dieser beträgt bei Personen kurz vor der Pension gut 10 %!
Diese Zusatzverzinsung stellt sicher, dass es keine Rentenminderung gibt trotz des tieferen Umwandlungssatzes per 1.1.2020.
- Die paritätische Arbeitsgruppe hatte eine Sitzung vor der KPV-Sitzung.
Thema war die Weiterentwicklung des SLS und der neuen Lohnsteuerung. Diese wird vom ZBG entkoppelt. Die nutzbare Erfahrung soll auf 25 Jahre erhöht werden. Die Lohnsteuerung soll neu mehr vom Vorgesetzten gesteuert werden. Es wird noch einige weitere neue Punkte geben. Wenn die Vorlage definitiv ist, kann genauer und definitiv orientiert werden.

Harald Tarnowski
Aktuar

Pensionskasse Stadt Zürich (PKZH)

Deckungsgrad, Performance

Nach der negativen Performance 2017 entwickelten sich die Anlagen der PKZH anfangs 2019 sehr positiv. So stieg der Deckungsgrad von Ende 2018 bis Ende Juni von 110.7% auf 117.1%.

Umwandlungssatzreduktion 2020 und Zusatzverzinsung

Auf 1.1.2020 wird der Umwandlungssatz ein weiteres Mal reduziert. Die letzte Reduktion fand 2016 statt. Bereits 2016 konnten, im Gegensatz zu 2010 und 2011, mit zusätzlichen Massnahmen Rentenreduktionen vermieden und das Erreichen des Leistungsziels weitestgehend erhalten bleiben.

Sollten die erwarteten Rahmenbedingungen der PKZH, Zunahme der Langlebigkeit und weiterhin tiefe Erträge auf dem Vermögen der PKZH eintreffen, müsste 2024 mit einer weiteren Reduktion des Umwandlungssatzes gerechnet werden. Mit der Umwandlungssatzreduktion im nächsten Jahr und der vorausschauenden Planung für 2024 wird die PKZH auch in Zukunft die versprochenen Renten garantieren können.

Der Umwandlungssatz wird von 5.61% auf 5.14% gesenkt. Mit dieser Reduktion wird bei einem Alterskapital von Fr. 1'000'000.-- die Altersrente von Fr. 56'100.-- auf Fr. 51'400.-- reduziert.

Damit im Pensionierungszeitpunkt keine oder nur eine marginale Veränderung der Rente eintreten wird, wird Ende 2019 auf das Alterskapital von jedem Versicherten, abhängig vom Alter, zusätzlich verzinst. So wird einem 65-jährigen Versicherten ein Zusatzzins von 10.7% gutgeschrieben.

Damit erhält ein 65-jähriger Versicherter mit einem Alterskapital von einer Million Franken zusätzliches Kapital von Fr. 100'700.-- Dieses neue Kapital wird dann im Jahr 2020 mit einem Umwandlungssatz von 5.14% in eine Rente von Fr. 56'900 /Jahr umgewandelt.

Mit diesem Rechnungsbeispiel soll aufgezeigt werden, dass für Versicherte, zum Pensionierungszeitpunkt, keine oder nur kleine Rentenveränderungen eintreten. Ich empfehle allen Kolleginnen und Kollegen, für die ein Pensionierungszeitpunkt im Jahr 2019 oder ab 2020 zur Diskussion steht, eine genaue Berechnung von der Verwaltung der PKZH erstellen zu lassen.

Leistungsziel, höhere Beiträge

Wird mit einer Zusatzverzinsung bei älteren Versicherten, die kurz vor der Pensionierung stehen, das Leistungsziel (60% des versicherten Lohnes als Rente zum Zeitpunkt der Pensionierung) mit der erwähnten Zusatzverzinsung weitestgehend erreicht, müssen alle anderen mit höheren Beiträgen das Alterskapital so erhöhen, damit zum Pensionierungszeitpunkt das Leistungsziel wieder erreicht werden kann.

Verringerung, resp. Schliessung von Beitragslücken

Auf 1.1.2020 wird das Alterskapital zusätzlich verzinst. Wenn Einzahlungen zur Verringerung, resp. Schliessung von Beitragslücken bis anfangs Dezember einbezahlt werden, wird diese Einzahlung 2020 mit dem Zusatzzins bei der PKZH verzinst. Eine solche Einzahlung lohnt sich also doppelt: Man reduziert das Erwerbseinkommen bei der Steuererklärung und profitiert vom Zusatzzins auf dem Alterskapital bei der Pensionskasse.

Deckungsgrad-Entwicklung

Der Deckungsgrad wird sich durch die Zusatzverzinsung Ende 2019 nicht verringern, trotzdem sind die Wertschwankungsreserven noch lange nicht vollständig geüfnet. Erst ab einem Deckungsgrad von 121% sind freie Mittel vorhanden und können an die Aktiven und Pensionierten verteilt werden.

Sanierungskonzept

Das Sanierungskonzept, welches das weitere Vorgehen bei einer Unterdeckung (d.h. bei einem Deckungsgrad unter 100%) festlegt, wurde diesen Frühling vom Gemeinderat genehmigt.

René Büttiker

8. Pensionierten Ausflug

Flughafen-Rundfahrt

Am 25. Juni 2019 fand der 8. Pensionierten Anlass mit einer Flughafen-Rundfahrt statt. Bei schönem aber sehr heissem Wetter nahmen 37 Mitglieder an der interessanten Rundfahrt teil. Mit einem Bus fuhren wir an Hangars vorbei, wurden von unserem Führer über die verschiedenen Triebwerke informiert und erhielten Auskünfte über die zahlreichen Gebäude auf dem ganzen Flughafenareal. Am Pisten Kreuzungspunkt hatten wir die Möglichkeit, die Flugzeuge beim Start aus nächster Nähe zu bestaunen.



Im Anschluss an die Besichtigung konnten sich die Teilnehmer im klimatisierten AIR Restaurant im Check-in 2 bei einem Apéro vorzüglich unterhalten, bevor sie sich dann immer noch bei sehr heissem Wetter auf den Heimweg machten.

Bericht: René Büttiker,

Foto: René Zogg

T V ST Z



TECHNISCHE VEREINIGUNG DER STADT ZÜRICH



Werben Sie in unserem Interesse neue Mitglieder an.

**Je mehr Mitglieder unser Personalverband hat,
desto wirkungsvoller können wir Sie vertreten.**

Gemeinsam sind wir stark!

TECHNISCHE VEREINIGUNG DER STADT ZÜRICH
8000 ZÜRICH
WWW.TVSTZ.ORG

Mitgliedschaft in der TVSTZ nach der Pensionierung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Die Entwicklungen der letzten Jahre haben bewirkt, dass die Rücktritte aus dem Erwerbsleben im Alter von 58 bis 65 Jahren individuell erfolgen. Aus diesem Grunde kennen wir Ihren Pensionszeitpunkt nicht und gelangen deshalb mit diesem Schreiben an Sie.

Die technische Vereinigung der Stadt Zürich kennt gemäss ihren Statuten Aktivmitglieder, Pensionierte und Ehrenmitglieder, welche alle die gleichen Rechte geniessen. Die Vereinigung vertritt die Interessen aller gegenüber den Arbeitgebern und den politischen Organen. Ganz speziell engagiert sie sich in der Pensionskasse. In der PKZH sind die Pensionierten explizit durch René Büttiker im Stiftungsrat vertreten. Im Weiteren sind die verschiedenen Anlässe und Exkursionen eine beliebte Gelegenheit die ehemaligen Kollegen/innen zu treffen.

Der Vorstand ist interessiert, sie als Pensionierte/r in der technischen Vereinigung willkommen zu heissen. Der Jahresbeitrag beträgt im Gegensatz zu den Aktiven Fr. 40.-. Um einen nahtlosen Übergang zum reduzierten Beitrag zu gewährleisten, bitten wir Sie dem Vorstand oder dem Delegierten der Dienstabteilung, sobald bekannt, den Pensionszeitpunkt zu melden. Das Administrative wird dann durch den Vorstand erledigt. Durch ihre Mitgliedschaft bewahren Sie sich ihre persönlichen finanziellen Interessen und leisten ausserdem einen wertvollen Beitrag zur Solidarität mit unseren Aktiven, denn Grösse ist auch in unserem Bereich von Bedeutung und stärkt das Durchsetzungsvermögen der TVSTZ.

Freundliche Grüsse
TECHNISCHE VEREINIGUNG
DER STADT ZÜRICH

Samuel Wüst
Präsident

Herbstveranstaltung 2019

Besichtigung des Flughafens Zürich, Mittwoch 23. Oktober 2019 um 17:15 Uhr

Bei der Flughafenführung werden wir einen zweistündigen Ausflug durch den Flughafen Zürich erleben.

Die Führung durch den Flughafen Zürich startet bei der Ankunft 2. Der Guide führt uns von dort durch das Airport Center und zu den verschiedenen Check-ins. Er erklärt die Abläufe und erzählt wie viele Passagiere den Flughafen täglich nutzen. Auf dem Weg zur Sicherheitskontrolle gibt es interessante Informationen zu den Airlines, den Wegweisungen am Flughafen und vielem mehr. Wir haben während der gesamten Führung Gelegenheit, dem Tour Guide Fragen zum Flughafen zu stellen. Alle Tour Guides des Flughafens haben jahrelange Berufserfahrung vom Flugbetrieb und können Ihre Fragen kompetent beantworten. Durch das Sicherheitsgebäude gelangen wir dann ins Airside Center. Das Gebäude ist die Passagierdrehscheibe des Flughafens. Die Architektur wurde einem Flügel nachempfunden und durch die Fensterfront kann man dort die Aussicht über das Vorfeld geniessen. Die Gruppe kann mitverfolgen, wie Flugzeuge angedockt werden oder zum Flugfeld gestossen werden. Im flugseitigen Bereich führt der Guide dann zu den Dayrooms und durch den Andachtsraum des Flughafens. Dieser steht Gläubigen jeder Konfession und Weltanschauung zur Verfügung. In diesem Bereich des Flughafens können die Gäste auch erleben wie der Schengen- und der Nicht-Schengen-Bereich aufgeteilt wird und der Tour Guide erklärt wie die Passagierprozesse hier genau funktionieren.

Als nächstes gelangen wir ins Dock E. In diesem Dock haben wir Blick auf verschiedene Flugzeugtypen. Sie können mitverfolgen, wie sie angedockt werden oder den Pushback beobachten. Je nach Uhrzeit lassen sich zudem Starts und Landungen beobachten. Weiter geht die Führung mit der Besichtigung der Feinsortieranlage. An dieser Stelle können die Gäste mitverfolgen, wie Gepäckstücke für den Flug abgefertigt werden. Auf über 12km Förderband und mit beeindruckendem Tempo werden Gepäckstücke anhand des Strichcodes aussortiert und ins richtige Fahrzeug gefahren. Die nächste Station der Führung ist die Zuschauerterrasse E mit Ausblick auf die Pisten, den Enteisungsplatz und das Naturschutzgebiet des Flughafens. Hier bietet sich erneut die Gelegenheit, Starts und Landungen hautnah mitzuerleben und sich das Pistensystem genau erklären zu lassen. Zum Schluss begleitet der Tour Guide die Gäste mit der Skymetro zurück zum Flughafenkopf. Zurück bei der Ankunft 2 endet schliesslich die Tour.

Flughafen Besichtigung

Nach dem Treffpunkt bei der Ankunft 2 besichtigt man auf dieser Tour folgendes:

- Airport Center und Check-ins
- Airside Center, Schengen-, Nicht-Schengen-Bereich, Dayrooms, Andachtsraum,
- Skymetro zum Dock E
- Feinsortieranlage des Gepäcks
- Zuschauerterrasse E

Anmeldung bitte per Mail oder beiliegenden Anmeldetalon verwenden.

Adressen

Vorstand

Name	Funktion	Dienstabt.	Telefon	Mail
Wüst Samuel*	Präsident	TAZ	044 412 41 73	samuel.wuest@zuerich.ch
Büttiker René *	Beisitzer	ehem. IMMO	044 920 30 30	rene.buettiker@gmx.ch
Fuchs Martin	Veranst.	VBZ	044 434 42 56	martin.fuchs@vbz.ch
Tarnowski Harald *	Aktuar	WVZ	044 435 22 81	harald.tarnowski@zuerich.ch
Girsperger Christoph	Kassier	ewz	058 319 49 02	christoph.girsperger@ewz.ch

* Mitglieder der Verbandsleitung KPV

Delegierte

Ochsner Michael *	VBZ	044 434 48 57	michael.ochsner@vbz.ch
Busenhart Christoph *	ewz	058 319 42 06	christoph.busenhart@ewz.ch
Sibler Gregory	360°		gregory.sibler@energie360.ch
Schlotterbeck Hans	AHB	044 412 29 58	hans.schlotterbeck@zuerich.ch
Hardmeier Hans-Rudolf *	ERZ	044 645 53 44	hans-rudolf.hardmeier@zuerich.ch
Bucher René	AfB	044 412 28 64	rene.bucher@zuerich.ch
Braun Christoph	TAZ	044 412 25 23	christoph.braun@zuerich.ch
Imhof Adrian	SRZ	044 411 28 47	adrian.imhof@zuerich.ch
Ramseier Fritz	WVZ	044 415 23 26	fritz.ramseier.wvz@zuerich.ch
Büchler Jürg	DAV	044 411 88 85	juerg.buechler@zuerich.ch
Oertig Rachel	IMMO	044 412 43 89	rachel.oertig@zuerich.ch
Lang Candid	Stapo	044 295 46 24	candid.lang@for-zh.ch

* Delegierte KPV

Rechnungsrevisoren

Martinelli Antonio	ewz	058 319 49 31	antonio.martinelli@ewz.ch
Hotz Andreas	VBZ	044 434 40 08	andreas.hotz@vbz.ch
Padrutt Rosalind	IMMO	044 412 44 53	rosalind.padrutt@zuerich.ch

Protokollprüfer

Nussbaum Susanne	TAZ	044 412 22 85	susanne.nussbaum@zuerich.ch
Benz Michael	360°	043 317 21 31	michael.benz@energie360.ch